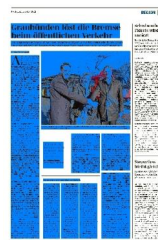




Medienspiegel PostAuto  
Revue de presse  
Rassegna stampa

---



# Graubünden löst die Bremse beim öffentlichen Verkehr

Die Fahrgästekzahlen haben sich nach der Pandemie erholt, der Kanton investiert wieder in den Ausbau von Bahn und Bus. Der Fahrplanwechsel vom Sonntag bringt einen grossen Strauss von Neuerungen.



Zusammengespannt für mehr ÖV: Roger Walser von **Postauto**, Regierungsrat Mario Cavigelli und RhB-Direktor Renato Fasciati freuen sich auf den verbesserten neuen Fahrplan.

Bild Jano Felice Pajarola



## von Jano Felice Pajarola

**A**uf die Bremse treten beim öffentlichen Verkehr (ÖV) in Graubünden? Tempi passati. Seit Donnerstag ist im Detail bekannt, welche Verbesserungen und Veränderungen der Fahrplanwechsel vom 11. Dezember für den Kanton mit sich bringen wird. Und was die bevorstehenden Optimierungen schon erahnen lassen, bestätigt Regierungsrat Mario Cavigelli: Die Fahrgastzahlen haben sich nach dem pandemiebedingten Mobilitätsrückgang erholt, sie liegen inzwischen über dem Niveau von 2019. Und gerade auch im Freizeitverkehr wird heute stärker auf den ÖV gesetzt.

Deshalb baut der Kanton Graubünden das Angebot auf verschiedenen Linien aus, wie am Donnerstag an einer Medienorientierung in Thusis bekannt gegeben wurde. «Die Zeit dafür ist gekommen», so Cavigelli. Und verschiedene neue Technologien werden zusätzlich zu einem attraktiveren ÖV beitragen, darunter der sogenannte Flügelzugbetrieb der Rhätischen Bahn (RhB), die bestellten elektrischen Busse von **Postauto** und das komplett digitale Ticket-Verkaufssystem Venda.

### Wichtig für Region Viamala

Zuerst aber zurück nach Thusis, das nicht von ungefähr als Ort für die Fahrplanwechsel-Medienorientierung gewählt wurde. Die Region Viamala zählt zu jenen Bündner Gebieten, die ganz besonders von den Neuerungen profitieren. Oder in den Worten von Hans-Andrea Fontana, Vorsitzender der regionalen Präsidentenkonferenz: «Es ist für uns der bedeutendste Fahrplanwechsel des letzten Jahrzehnts.» Der Grund: Zwischen Chur und Thusis

wird der RhB-Halbstudentakt eingeführt, und zwar dank einem Regioexpress mit Halt in Domat/Ems, Bonaduz und Rhäzüns, der den bestehenden Interregio Chur–St. Moritz ergänzt.

Damit werde ein seit Jahren geäußertes Begehren umgesetzt und ein grosses regionales Bedürfnis erfüllt, so Fontana. «Chur rückt näher – wir werden schneller.» Die Zentrumsgemeinde Thusis könne systemrelevant eingebunden werden und ihre Funktion als ÖV-Drehscheibe noch stärker wahrnehmen.

### Effizientes «Flügel» der Züge

Weiter zum Flügelzugbetrieb: Er wird zwischen Landquart und St. Moritz beziehungsweise Davos eingeführt. Beim «Flügel» werden die neuen Capricorn-Triebzüge dank ihrer automatischen Kupplung getrennt respektive zusammengeführt. Der Vorteil: Mit dem gleichen Zug können umsteigefrei zwei verschiedene Endbahnhöfe erreicht werden. Konkret heisst das in diesem Fall, dass zwei gekuppelte Capricorns in Landquart starten und dann in Klosters geteilt werden, eine Komposition fährt nach Davos, die andere ins Engadin. Auf dem Rückweg läuft das Ganze umgekehrt. «Das erlaubt uns grosse Effizienz», so RhB-Direktor Renato Fasciati, «und viel weniger Kreuzungen.» Eine gewisse «Challenge» sei es für die Fahrgäste, die am richtigen Ort auf dem Perron in den Zug einsteigen müssten, deshalb sei eine gute Information wichtig.

Neues gibt es auch zu den erwähnten E-Postautos zu vermelden. Laut Roger Walser, Leiter Markt und Kunden für die Region Ost bei **Postauto**, treffen die ersten elf bestellten Fahrzeuge zwischen Januar und Juni 2023 ein. Sie kommen auf vier verschiedenen Linien zwischen Chur und Bad

Ragaz zum Einsatz. Momentan installiere Partner Repower gerade die Ladeinfrastrukturen; Anfang Februar würden die ersten vier E-Busse dann den Betrieb aufnehmen.

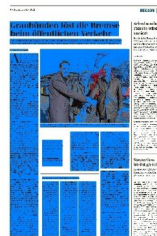
### Graubünden als Pilotregion

Als «grosse Innovation» wahrnehmen werde man schliesslich das als Bündner Gemeinschaftsprojekt entwickelte Verkaufssystem Venda, ist Regierungsrat Cavigelli überzeugt. Als Premiere austesten kann man es in Davos, wo es bereits zum Fahrplanwechsel installiert wird. Bis im Frühling 2023 folgen laut Ralf Kollegger, Unternehmensleiter der Bus und Service AG, das Churer Rheintal und das Oberengadin, ein Jahr später die weiteren Regionen im Kanton. An den Venda-Automaten gibt es ausschliesslich elektronische Tickets, aber für ganz Graubünden: Einzel- und Gruppenbillette, Tageskarten, Abos und Spezialtickets. Diese können auf den Swiss Pass mit Zahlfunktion – Graubünden ist für deren Einführung die Pilotregion – oder auf eine Bankkarte geladen werden. Und auch wer keine geeignete Kredit- oder Debitkarte besitzt, kann das voll digitale Venda nutzen: über unpersönliche Prepaid-Karten, die gegen Barzahlung in den Bussen erhältlich sind.

«Für uns ist es der bedeutendste Fahrplanwechsel des letzten Jahrzehnts.»

### Hans-Andrea Fontana

Präsidentenkonferenz Viamala



## Quantensprung auch anderswo

Der Fahrplanwechsel bringt bei den Verbindungen notabene nicht nur für die Region Viamala einen Quantensprung, sondern – wie bereits diesen August informiert – auch für die Region Albula-Surses. Auf den Strecken Lenzerheide–Tiefencastel und Thusis–Tiefencastel–Savognin gibt es neu einen Halbstundentakt, Letzteres dank einer ergänzenden erstmaligen Busverbindung zwischen Thusis und Tiefencastel. Dort und am zweiten Knotenpunkt Alvaneu Dorf profitieren die Fahrgäste von neuen Bus-Querverbindungen mit kurzen Umsteigezeiten. Und die Verbindung Chur–Davos wird in Zukunft stündlich durchgehend verkehren.

### «Mutigen Weg» eingeschlagen

Es profitieren aber auch weitere Bündner Talschaften (Auswahl siehe Kasten). Zu finden sind alle Veränderungen auch im Internet unter [fahrplanfelder.ch](http://fahrplanfelder.ch) und [fahrplan-ost.ch](http://fahrplan-ost.ch). Der Kanton Graubünden, ist **Postauto-Vertreter** Walser überzeugt, schlage mit den Neuerungen «einen mutigen Weg» ein – und beweise, dass nach der Pandemie wieder in den ÖV investiert werden könne.

## Domat/Ems profitiert gleich mehrfach

Der Fahrplanausbau bringt eine lange Liste an Veränderungen mit sich. Hier eine Auswahl aus den wichtigsten Neuerungen neben jenen um Thusis (siehe Haupttext) und den bereits im Sommer bekanntgegebenen Verbesserungen im Raum Albula-Surses:

- An den Wochenenden und Feiertagen wird beim **Intercity Zürich–Chur** der Halbstundentakt eingeführt.
- **Domat/Ems** profitiert mehrfach: Neben dem zusätzlichen Halt des Regioexpress Chur–Thusis werden neu das Südquartier und der Industriepark Vial vom Bus erschlossen.

- Die **Surselvizüge** in Richtung Chur halten nicht mehr in Chur West, dafür in beiden Richtungen in Domat/Ems. Im Gegenzug halten dafür die Interregios Chur–St. Moritz nicht mehr in Domat/Ems, das nun aber nach Chur letztlich über einen 15-Minuten-Takt verfügt.
- Von **Davos** nach **Landquart** kommt man neu alle 30 Minuten meist ohne Umsteigen, mit Anschluss nach Zürich und Chur am Wochenende.
- Zwischen **Tamins, Rhäzüns** und **Domat/Ems** wird neu die Buslinie 84 eingeführt; **Tamins Unterdorf** wird zum wichti-

gen Knotenpunkt unter anderem zwischen Rhäzüns und Flims. Ab **Tamins Oberdorf** verkehren ausserdem Busse via Bahnhof Reichenau-Tamins nach Vial.

- **Trimmis** und **Felsberg** erhalten deutlich häufigere Busverbindungen nach Chur.
- Das Einzugsgebiet **Weisse Arena** profitiert von einem Angebotsausbau: Es gibt einen dichteren Fahrplan und eine On-Demand-App für koordinierte **Postautofahrten** auf Verlangen.
- Ebenfalls ausgebaut werden die Buslinien nach **Samnaun** und **Obersaxen**, wo Lücken im Taktfahrplan wegfallen. (jfp)

# Il tact da mes'ura è qua

Davent da dumengia proxima curescha la Viafier Retica en il tact da mes'ura tranter Cuira e Tusaun. Gievgia han il chantun Grischun, la Viafier retica e las interpresas AutoDaPosta e Bus locals infurmà davart las novaziuns en connex cun la midada d'urari dals 11 da december 2022.



**Els han preschentà las novaziuns d'urari: (da san.) Roger Walser (AutoDaPosta), Mario Cavigelli (cusseglier guvernativ) e Renato Fasciati (Viafier retica) a la staziun da Tusaun.**

FOTO MARTIN GABRIEL

MARTIN GABRIEL/FMR

La Viafier Retica vul optimar la colliaziun cun il Grischun Central cun il tact da mes'ura tranter Cuira e Tusaun. E quai mintga di davent da la damaun da las 7.00 enfin la saira a las 20.00. «Cuira vegn pli datiers, nus daventain pli svelts», ha ditg *Hans-Andrea Fontana*, il president da la Conferenza da presidentas e presidents da la Regiun Viamala. Quai haja sa chapescha er consequenzas positivas per intginas lingias d'autos da **posta** en la regiun che introduceschian medemamain il tact da mes'ura cun la midada d'urari.

## Era autras regiuns profiteschan

*Roger Walser*, il manader dal servetsch da clientela da l'interpresa AutosDaPosta Ost, ha enumerà las novaziuns en l'urari dals autos da **posta** e las consequenzas positivas per giasts ed

indigens. En il territori da l'Arena Alva duai la purschida da bus tranter Flem e Falera vegnir schlargiada. Il medem vala per las lingias da bus Samignun e Sursaisa. In schlargiament da la purschida datti er per las vischnancas da Domat, Favugn e Trimmis. Tenor il directur da la Viafier retica, *Renato Fasciati*, ferma il tren vers la Surselva da nov a Domat. Plinavant vegnan dus quartiers da Domat (Domat sid e Vial) colliads cun lingias dal Bus da Cuira. Ils lieus d'aglomeraziun Trimmis e Favugn survegnan colliaziuns pli frequentas per Cuira.

## Il «malheur» cun l'ICE

Las fins d'emna ed ils firads circulescha l'InterCity tranter Turitg e Cuira en il tact da mes'ura. Plinavant datti las fins d'emna dus pèrs da trens InterCity che han ina colliaziun directa per



Berna, Losanna e Geneva. Mancar manca vinavant la colliaziun cun l'ICE en Germania. Sco quai ch'il director dalla Viafier retica, Renato Fasciati ha ditg a la FMR, deploraschia el fitg ch'ils trens svelts da ICE na vegnian betg pli fin a Cuira en consequenza dals blers retards en Germania. «Per nus fissan ils ICE impurtants pervia dals blers giasts da vacanzas.»

### Novaziun sin il tschancun tranter

### Landquart e San Murezzan

Ina novaziun datti sin il tschancun da viafier tranter Landquart e San Murezzan, respectivament tranter Landquart e Tavau, cun trens dubels cun enfin quatter cumposiziuns da Capricorns che pon vegnir spartids dad in en dus trens e puspè vegnir unids ad in tren. L'avantatg da la spartida u colliaziun a Claustra è ch'il giast na sto betg pli midar il tren per ir a San Murezzan u a Tavau.

## «La coordinaziun è il pli impurtant»

En occasiun da l'infurmaziun da medias davart la midada d'urari ha il cusseglier guvernativ Mario Cavigelli sco manader dal Departament chantunal da mobilitad menziunà ch'il traffic public haja ils ultims onns augmentà fitg la qualitad d'abitar, da lavurar e da far vacanzas en il Grischun.

### *FMR: Tge d'ovri anc per ch'il traffic public en il Grischun daventia aunc pli attractiv?*

**Mario Cavigelli:** Jau sun persvas che la qualitad giavischada da noss traffic public vegnia cuntanschida cun ina coordinaziun optimala tranter ils differents meds da transport. Las frequenzas dals autos da **posta**, trens e bus locals ston vegnir coordinadas. In segund factur per cuntanscher la qualitad optimala è ina purschida d'uraris che piglia resguard tant sin ils indigens sco era sin ils giasts da vacanzas. Qua èsi da star permanentamain vidlonder ed adattar. Ed il terz punct è ina buna colliaziun dal Grischun cun la Bassa e perfin cun l'exteriur.

### *Vus menziunais las bunas colliaziuns cun la Bassa. Qua manca l'ICE che purtava ils giasts da la Germania directamain en il Grischun?*

Gea, cler. Igl è da deplorar che l'ICE na vegn actualmain betg fin a Cuira. Tar noss

martgà turistic appartegnan cunzunt la Germania dal Sid, dentant era la Svizra. Omaduas regiuns portan blers giasts, ma nus na dastgain betg emblidar noss giasts svizzers. Igl è da sperar ch'i reusseschia a la Viafier da la Germania d'optimar sia punctualitad e da puspè transportar noss giasts da la Germania fin a Cuira.

### *Ha il traffic public dal Grischun ina pli gronda impurtanza per ils turists u per il traffic d'indigens?*

Omadus gruppas èn impurtantas. Per ils indigens stuess'ins perfin anc pudair colliar meglier Cuira cun ils lieus centrals dal Grischun. Quai pudess'ins cuntanscher cun ina viafier sperta (Viafier S), sco quai ch'i dat er en auters centers.

Per planisar a pli lunga vista èsi stà fitg impurtant che la revisiun da la lescha chantunala davart il traffic public è vegnida approvada. Quai dat nov spazi per il svilup futur dal traffic public dal Grischun.



## Fahrplanwechsel im Kanton Graubünden

Sendung: Rondo News



Dank neuer Linien werden gewisse Regionen ab dem kommenden Wochenende besser erschlossen. Dabei wird auch auf neue Technologien gesetzt: **PostAuto** setzt auf vier Linien Elektrobusse ein.

Ausführungen von Hans-Andreas Fontana, Präsidentenkonferenz Region Viamala, Verkehrsdirektor Mario Cavigelli, Renato Fasciati, Direktor RhB, Roger Walser, Leiter Markt Ost **PostAuto** AG.



## ÖV bauen Linien aus

8. Dezember 2022

Der Kanton Graubünden wird auf verschiedenen Linien das Angebot per Fahrplanwechsel vom 11. Dezember 2022 ausbauen. Neuen Technologien tragen zusätzlich zu einem attraktiveren öffentlichen Verkehr bei. Dazu zählen die neu eingesetzte Flügeltechnik der Capricorn-Züge sowie die Einführung des fortschrittlichen Verkaufssystems Venda.

Nur noch wenige Tage, bis am 11. Dezember 2022 die Region Viamala und insbesondere die Zentrumsgemeinde Thusis vom Halbstundentakt der Rhätischen Bahn nach Chur profitiert. «Chur rückt näher, wir werden schneller» ist die Hauptbotschaft von Hans-Andrea Fontana, dem Vorsitzenden der Präsidentenkonferenz Region Viamala. Neu verkehrt ein RegioExpress Chur – Thusis – Chur (Chur ab xx:28, Thusis ab xx:02) mit Halt in Domat/Ems, Bonaduz und Rhäzüns, welcher mit dem bereits bestehenden InterRegio Chur – St. Moritz für einen Halbstundentakt sorgt. Als Eröffnungsangebot sind für die erste Verkehrswoche attraktive Sparpreise auf allen neuen RegioExpress dieser Linie über die bekannten Onlineverkaufskanäle (z.B. sbb.ch) aufgeschaltet.

### Bessere Erschliessung und häufigere Verbindungen

Der Verkehrsknoten Chur profitiert nicht nur vom Halbstundentakt nach Thusis, sondern auch von häufigeren Verbindungen ins Unterland. An den Wochenenden und Feiertagen werden der Halbstundentakt auf dem InterCity Zürich – Chur eingeführt sowie jeweils zwei InterCity-Zugpaare nach Bern – Lausanne – Genève durchgebunden. Die Agglomerationsgemeinden Domat/Ems, Felsberg und Trimmis erfahren ebenfalls einen Angebotsausbau. Domat/Ems profitiert gleich dreifach, nebst dem zusätzlichen Halt des RegioExpress der RhB werden neu das Südquartier und der Industriepark Vial durch Chur Bus erschlossen. Trimmis und Felsberg erhalten viel häufigere Busverbindungen nach Chur.





Auch weitere Regionen im Kanton erleben in der Erschliessung einen Quantensprung. Darunter die Region Albula, welche auf den wichtigsten Linien neu halbstündlich erschlossen wird, das Einzugsgebiet «Weisse Arena», welches von einem Angebotsausbau profitiert, sowie die Buslinien nach Samnau und Obersaxen. Die weiteren Fahrplananpassungen werden im der Medienmitteilung beiliegenden Dokument zusammengefasst und sind zusätzlich auf den Webseiten [fahrplanfelder.ch](http://fahrplanfelder.ch) und [fahrplan-ost.ch](http://fahrplan-ost.ch) ersichtlich.

## Neue Technologien im Einsatz

Eine Neuerung auf dem Netz der RhB ist der Flügelzugbetrieb zwischen Landquart und St. Moritz beziehungsweise Davos. Beim so genannten Flügeln kann ein Zug dank einer automatischen Kupplung getrennt beziehungsweise zusammengeführt werden. Der grosse Vorteil besteht darin, dass mit dem gleichen Zug umsteigefrei zwei verschiedene Endbahnhöfe erreicht werden können. Es werden täglich sieben Flügelzüge pro Richtung verkehren, am Wochenende acht. Auf der Strecke Landquart – Scuol-Tarasp werden neu ebenfalls die modernen Capricorn-Triebzüge eingesetzt. Neu wird **PostAuto** ab Frühling 2023 im Bündner Rheintal zwischen Bad Ragaz und Chur elf Elektrobusse auf vier Linien einsetzen.

Eine weitere Neuerung bietet das vollständig digitale Verkaufssystem «Venda», welches per Fahrplanwechsel in Davos eingeführt wird. Die Kunden können ihr Billett neu auf den Swissspass oder eine Bankkarte mit der aktivierten Kontaktlosfunktion laden. Bezahlt werden kann dabei mit der Karte oder auf Rechnung. Die Einführung im Churer Rheintal erfolgt anfangs 2023 und im Oberengadin (Tarifverbund engadin mobil) im Frühling 2023. Die weiteren Regionen im Kanton werden anfangs 2024 mit «Venda» ausgerüstet.

## Stärkung der Regionen

Mit der Umsetzung der geplanten Angebotsausbauten im öffentlichen Verkehr wird die Standortattraktivität von Graubünden als Wohn-, Arbeits- und Tourismuskanton erhöht. Das weiter verbesserte Angebot des öffentlichen Verkehrs soll die Bevölkerung und Gäste in unserem Kanton ausserdem dazu motivieren, auf klimaschonende Mobilitätsformen umzusteigen.

(Bild: zVg)



## «Aus den Gemeinden» NEUERUNGEN AB FAHRPLANWECHSEL IN FLIMS LAAX FALERA

pd. Anlässlich des Zweitwohnungsanlasses vom vergangenen Samstag auf dem Crap Sogn Gion informierte Martin Hug, Gemeindepräsident von Flims, im Namen der drei Gemeinden Flims, Laax und Falera, über die Neuerungen im öffentlichen Verkehr in der Destination auf den kommenden Winter hin. Nach zähen Verhandlungen und mit tatkräftiger Unterstützung des Amtes für Energie und Verkehr wurde der Vertrag zwischen den drei Gemeinden und **Post Auto** Schweiz erneuert.

Dank des neuen Ortsbuskonzepts profitieren die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Gäste von Flims, Laax und Falera künftig von einem Shuttle- und Ortsbusangebot, welches die ganze Destination einfach und bequem miteinander verbindet. Neu kann das **Post Auto** in den Gemeinden Flims, Laax und Falera mit der Gästekarte oder dem Einheimischenausweis kostenlos benutzt werden.

### Neuer Halbstundentakt und Hochsaisonverdichtung

Verbesserungen gibt es auch auf den fahrplanmässigen Linien im Grossraum Flims Laax Falera: Das **Post Auto** fährt neu halbstündlich zwischen Chur und Falera Dorf. Zwischen Flims Dorf, Flims **Post** und Laax **posta** entsteht dank der Überlappung verschiedener Linien ein Viertelstundentakt. Sogar einen 7,5-Minuten-Takt gibt es in der Hochsaison (24.12. – 08.01. und 28.01. – 05.03.2023) zwischen Laax Demvitz und Laax Bergbahnen sowie zwischen Flims Waldhaus Caumasee und Flims Dorf Wohnheim Plaids.

### Nachtbus

Auch in dieser Wintersaison (16.12. – 15.04.23) verkehrt ein Nachtbus. Dieser kann jeweils ab

18.30 Uhr als Zusatzangebot zum fahrplanmässigen **Post Auto** bestellt werden. Neu an diesem Angebot ist der Reservierungsvorgang: Haben die Kundinnen und Kunden die Reservation bis anhin telefonisch vorgenommen, sind Buchung und Bezahlung ab dieser Saison ausschliesslich über die Publicar-App von **Post Auto** möglich. Von Sonntag bis Donnerstag besteht der Fahrdienst bis morgens um 2.00 Uhr, in der Freitag- und Samstagnacht ist der Nachtbus bis 4.00 Uhr im Einsatz. Zwischen Falera Center und Fidaz Dorf gibt es fixe Haltestellen, die sowohl für fahrplanmässige Kurse wie auch für das On-demand-Angebot gelten. Die Tarife für das Nachtbusangebot sind fix: Von 18.30 bis 21.00 Uhr kostet eine Fahrt fünf Franken, danach liegt der Tarif bei sieben Franken – unabhängig von der Strecke. Weiterhin steht auch der Laax-E-Shuttle für Fahrten zwischen Trin, Flims, Laax, Falera, Sagogn, Schluein und Valendas zur Verfügung. Dieses Angebot kann wie bis anhin über das Inside Laax App gebucht werden und kostet pro Fahrt 24 Franken.

### Elektromobilität

Ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einem zeitgemässen ÖV-Angebot ist der Wandel weg von den heutigen Dieselfahrzeugen, hin zu einer E-Mobil-Flotte. Zusammen mit **Post Auto**, dem Kanton und weiteren Partnern prüfen die Gemeinden den Einsatz von E-Bussen mit dem Ziel, einzelne Dieselfahrzeuge baldmöglichst zu ersetzen. Entsprechende E-Busse wurden bereits bestellt. Aufgrund der langen Lieferfristen wird ein Einsatz aber erst auf die Wintersaison 2023/24 hin möglich sein.

Die Gemeinden Flims, Laax und Falera und **Post Auto** freuen sich, das ÖV-Angebot ge-

# ruinaulta

bezirksamtsblatt und amtliches publikationsorgan für die gemeinden  
bonaduz, domat/ems, falera, felsberg, flims, ilanz, laax, rhâzüns,  
safiental, sagogn, schluen, tamins, trin

Ruinaulta  
7007 Chur  
081/ 911 55 59  
<https://www.suedostschweiz.ch/ruinaul...>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 6'696  
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 30  
Fläche: 34'109 mm²

Auftrag: 3007775  
Themen-Nr.: 382.050

Referenz: 86516716  
Ausschnitt Seite: 2/2

meinsam verbessert zu haben beziehungsweise es laufend weiter zu verbessern und bitten gleichzeitig um Verständnis, wenn bei der Einführung nicht immer alles reibungslos verläuft. Alle Beteiligten freuen sich auf die kommende Wintersaison und wünschen den Einwohnerinnen und Einwohnern der drei Gemeinden sowie allen Gästen eine schöne Weihnachtszeit und einen tollen Winter.



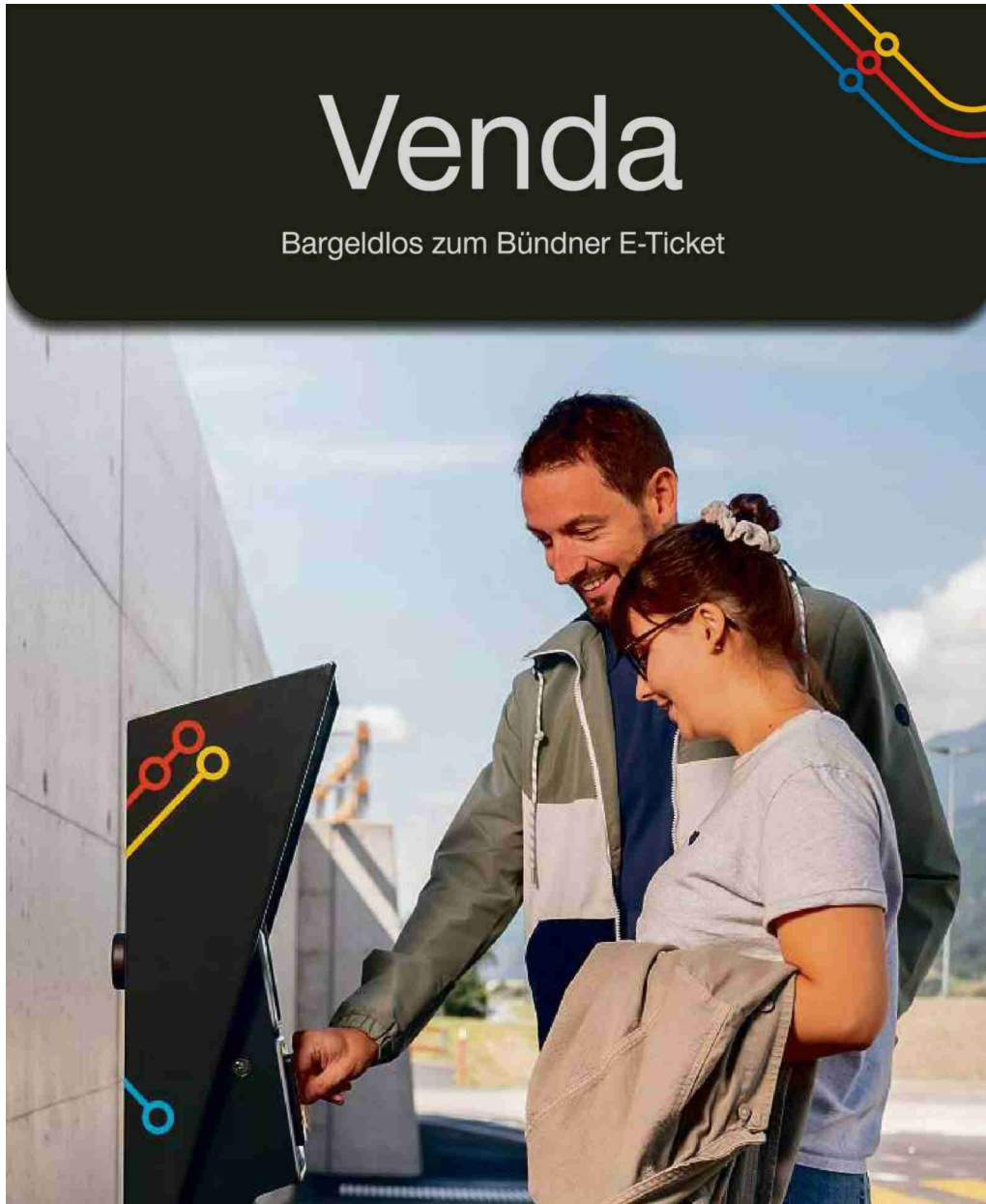
Davoser Zeitung  
7270 Davos Platz  
081/ 415 81 71  
<https://www.suedostschweiz.ch/davoser...>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 3'448  
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Seite: 20  
Fläche: 116'386 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 3005710  
Themen-Nr.: 384.011

Referenz: 86517729  
Ausschnitt Seite: 1/5




**venda.ch**



## Ab 11. Dezember 2022 neues ÖV Ticket-Verkaufssystem

Der Kanton Graubünden macht vorwärts mit der Digitalisierung – auch im öffentlichen Verkehr. Auf den Fahrplanwechsel vom 11. Dezember 2022 führen die am Projekt beteiligten Unternehmen das neue Ticket-Verkaufssystem Venda in der Pilotregion Davos ein. Es ergänzt die bestehenden Verkaufskanäle. Zentrales Element ist der SwissPass. Das Rabatt-Programm heisst neu VendaProfit und ersetzt die ChipCard.

### VendaAutomaten ergänzen bestehende Verkaufskanäle

Die ChipCard-Geräte in der Region Davos sind am Ende der Lebensdauer angelangt und müssen ersetzt werden. Deshalb wird auf der Strecke Laret – Wiesen inklusive der Seitentäler Dischma, Sertig und Monstein das neue Bündner Ticket-Verkaufssystem Venda mit den VendaAutomaten eingeführt.

Die VendaAutomaten ersetzen die bestehenden Geräte in den Bussen sowie an ausgewählten Haltestellen und RhB-Bahnhöfen. Sie ergänzen die bestehenden, bereits bekannten Verkaufskanäle.

Billette sind weiterhin online, via Apps und an Billettautomaten sowie bei ÖV-Verkaufsstellen erhältlich.

### Bargeldloser und digitaler Ticketbezug

Am VendaAutomaten kaufen Fahrgäste bargeldlos elektronische Tickets wie Einzelbillette und Tageskarten – und neu auch Gruppenbillette, Abonnemente und Spezialtickets für den ganzen Kanton Graubünden. Sämtliche Tickets werden digital auf einer Karte wie z.B. SwissPass, Kredit- oder Debitkarte hinterlegt. Die Bezahlung erfolgt bargeldlos mit einem der gängigen elektronischen Zahlungsmittel. Neu ist auch, dass mehrere Tickets – für Mit-

reisende, Velo oder Hund – hinterlegt werden können.

Die Alternative zum komplett bargeldlosen Ticketbezug mit SwissPass oder Kredit- bzw. Debitkarte ist VendaPrepaid. Diese unpersönliche Einweg-Wertkarte kann gegen Barzahlung bei den Busfahrer:innen bezogen werden. Sie kostet zehn bzw. zwanzig Franken.

Der ganze Prozess ist digital – bis hin zur Billettkontrolle. Die Karte wird mit einer App gescannt. Dabei ist der Datenschutz gewährleistet, denn sämtliche Angaben sind anonymisiert. Beim Auslesen der Informationen sieht das Kontrollpersonal nur die gekauften Tickets. Persönliche Daten werden nicht angezeigt und die Kreditkarten-Nummer wird verschlüsselt dargestellt.

### SwissPass als zentrales Element

Wer in der Schweiz ein ÖV-Abonnement kauft, erhält automatisch den SwissPass. Auf dieser Karte werden unter anderem Halbtax, Strecken- und Verbundabonnemente, BÜGA sowie weitere Dienstleistungen hinterlegt – und neu auch Tickets vom VendaAutomaten. Auch Personen ohne ÖV-Abonnement erhalten den SwissPass kostenlos an jeder ÖV-Verkaufsstelle.



Der SwissPass ist der einfachste Weg zum Kauf von Tickets am VendaAutomaten. Er dient einerseits als Karte bzw. Trägermedium, und andererseits wird er zur ÖV-Zahlkarte: Wer online einmalig die Zahlfunktion aktiviert, nutzt die Karte anschliessend als Zahlungsmittel mit Monatsrechnung.

### **VendaProfit ersetzt ChipCard**

Das Rabatt-Programm heisst neu VendaProfit. Es ersetzt die ChipCard in der Region Davos. Fahrgäste erhalten neu zwanzig Prozent Ra-

batt auf das Einzelbillett Ortsnetz, das neu auf dem SwissPass hinterlegt ist. Voraussetzung ist ein VendaProfit Kundenkonto. Bestehende ChipCards können zurückgegeben werden. Das Guthaben wird direkt auf den SwissPass übertragen.

Die Rückgabe der ChipCard erfolgt hier:

- Verkehrsbetrieb Davos (VBD), Dorfstrasse 18
- bei den VBD-Busfahrer:innen (bis 31.01.2023)
- am RhB-Schalter Davos Platz (bis 31.01.2023)



## Standorte VendaAutomaten Region Davos

### Verkehrsbetrieb Davos

- in allen Bussen
- Haltestellen: Wolfgang, Hochgebirgsklinik, Teufi, Horlauben, Postplatz, Bahnhof Platz (Wendeplatz Bus), Spital, Sertig Sand

### RhB

- Bahnhöfe in Davos:  
Laret, Wolfgang, Dorf, Platz, Frauenkirch, Glaris, Monstein, Wiesen

### PostAuto

- in allen Bussen der Linien: Laret Landhaus - Glaris,  
Davos Platz Bahnhof - Clavadel/Sertig, Monstein - Glaris,  
Davos Platz - Flüela - Susch



## Venda: Bündner ÖV Ticket-Verkaufssystem

Venda ist das neue Ticket-Verkaufssystem im Kanton Graubünden: Fahrgäste lösen am VendaAutomaten bargeldlos elektronische Billette und Abonnemente. Diese werden digital auf einer Karte hinterlegt und mit einem elektronischen Zahlungsmittel bezahlt. Die VendaAutomaten ergänzen die bereits existierenden Verkaufskanäle. Sie stehen in den Regionen Chur, Davos und Oberengadin.

Die Einführung erfolgt schrittweise: ab dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 in Davos, 2023 zuerst in Chur und dann im Oberengadin. In der mehrwöchigen Übergangszeit sind jeweils beide Systeme in Betrieb.

Projektpartner sind Chur Bus, PostAuto AG, Rhätische Bahn, Verkehrsbetrieb Davos, Engadin Bus und Ortsbus St. Moritz.

